

50

Matthäikirche zu Düsseldorf

Dienstag, 2. Oktober 1934, 20 Uhr:

Kreuzchor-Vesper

IN DÜSSELDORF

Der Kreuzchor zu Dresden

Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

Albert Thate, Orgel

- Dietrich Buxtehude:** Ciacona in e-moll für Orgel
1635—1707
- Michael Prätorius:** „Gott der Vater wohn' uns bei“
1571—1621 Motette für 2 Chöre
Mel.: Aus dem rhein.-westf. Gesangb. 381
- Joh. Seb. Bach:** Tokkata in F-Dur für Orgel
1685—1750
- Johannes Brahms:** „Fest- u. Gedenksprüche“ für 2 Chöre
1833—1897 Aus dem Programm der Orgelstunde
auf vielfachen Wunsch wiederholt.
- Johannes Brahms:** Fuge in as-moll für Orgel
1833—1897
- Kurt Thomas:** „Sanctus“ und „Agnus Dei“
geb. 1904 aus der Messe in a-moll op. 1
für achtstimmigen Chor.

„Gott der Vater wohn' uns bei ...“

Gott der Vater wohn' uns bei und laß uns nicht verderben. Jesus Christus wohn' uns bei und laß uns nicht verderben. Heiliger Geist, der wohn' uns bei und laß uns nicht verderben.

Mach uns von allen Sünden frei und hilf uns selig sterben. Vor dem Teufel uns bewahr, halt uns bei festem Glauben, und auf dich laß uns bauen, aus Herzensgrund vertrauen.

Dir uns lassen ganz und gar, mit allen rechten Christen entflieh'n des Teufels Listen, mit Waffen Gottes uns rüsten. Amen, amen, das sei wahr. So singen wir Alleluja.

„Fest- und Gedenksprüche“ für 2 Chöre.

I. Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus. Zu dir schrien sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden. Der Herr wird seinem Volk Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

II. Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahret, so bleibt das Seine mit Frieden. Aber: ein jeglich Reich, so es mit ihm selbst uneins wird, das wird wüste, und ein Haus fället über das andere.

III. Wo ist so ein herrlich Volk, zu dem Götter also nahe sich tun als der Herr, unser Gott, so oft wir ihn anrufen. Hüte dich nur und bewahre deine Seele wohl, daß du nicht vergessest der Geschichte, die deine Augen gesehen haben, und daß sie nicht aus deinem Herzen komme all dein Lebelang. Und sollt deinen Kindern und Kindeskindern kundtun. Amen.

Programm 20 Pfg.

Walter Hallmann, Adersstrasse 43

Eintritt frei.

Mathematik zur Einsicht

von Dr. phil. Albert Heine

Leipzig, 1881

Verlag von B. G. Teubner

Preis 1 Mark

Alle Rechte vorbehalten

Die vorliegende Schrift ist eine Zusammenfassung der Vorlesungen über die Grundlagen der Mathematik, die im Wintersemester 1879/80 an der Universität Leipzig gehalten wurden. Sie ist in drei Teile gegliedert: I. Die Logik, II. Die Mengenlehre, III. Die Zahlentheorie. Der erste Teil behandelt die allgemeinen Gesetze des Denkens, der zweite die Eigenschaften der Mengen, der dritte die Eigenschaften der Zahlen.

Die Logik ist die Wissenschaft von den Gesetzen des Denkens. Sie untersucht die Formen der Begriffe, der Urteile und der Schlüsse. Die Mengenlehre ist die Wissenschaft von den Eigenschaften der Mengen. Sie untersucht die Beziehungen zwischen den Elementen einer Menge und zwischen den Mengen selbst. Die Zahlentheorie ist die Wissenschaft von den Eigenschaften der Zahlen. Sie untersucht die Beziehungen zwischen den verschiedenen Arten von Zahlen.

Die vorliegende Schrift ist eine Zusammenfassung der Vorlesungen über die Grundlagen der Mathematik, die im Wintersemester 1879/80 an der Universität Leipzig gehalten wurden. Sie ist in drei Teile gegliedert: I. Die Logik, II. Die Mengenlehre, III. Die Zahlentheorie. Der erste Teil behandelt die allgemeinen Gesetze des Denkens, der zweite die Eigenschaften der Mengen, der dritte die Eigenschaften der Zahlen.